

Vom Lebensende der Hammerschmiede

Wenn ein Hammerschmied nicht mehr arbeitsfähig war, so zog er bettelnd von einem Hammerwerk zum anderen. So kam es, dass selten einmal einer in seiner Heimat starb und begraben wurde. Kein Wunder also, wenn früher in der Schwarzenberger Gegend die Redensprichwörtlich war: "Kein Hammerschmied stirbt, sondern er kommt von der Welt, man weiß nicht wie".

Quelle: Bergmannssagen ISBN 3-342-00444-4 Loose, W.: Sagen aus dem Schwarzwassergebiet. Arwed Strauch, Leipzig 1931